

08.24 MONATS REPORT

August 2024

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Helmut Untermaier

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 08.24
[August 2024]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2022-2024)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2022	WIFO - Schätzung 2023	WIFO - Prognose 2024
BIP-Wachstum real	7,1%	+0,8%	+0,8%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer - Sommer 2024)

© 2024 WIFO

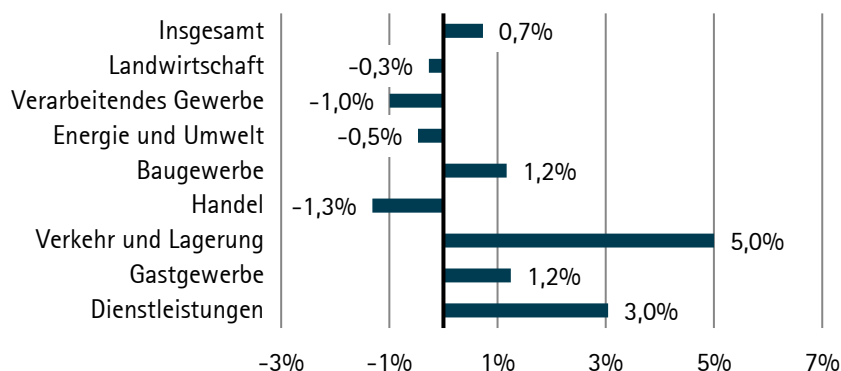
UNTERNEHMEN

Ende Juli 61.885 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Juli 2023 und Juli 2024



Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Ende Juli waren im Handelsregister 61.855 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+0,7%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Transport (+5,0%), im Dienstleistungsbereich (+3,0%), im Baugewerbe (+1,2%) und im Gastgewerbe (+1,2%) zu verzeichnen. Im Handel (-1,3%), im Verarbeitenden Gewerbe (-1,0%), im Umwelt- und Energiebereich (-0,5%) und in der Landwirtschaft (-0,3%) ist die Anzahl der Unternehmen hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene Juli 2024	Veränderung 7/2023 – 7/2024	Aktive Juli 2024
Landwirtschaft	16.320	16.348	-0,3%	16.330
Verarbeitendes Gewerbe	3.814	3.791	-1,0%	3.696
Energie und Umwelt	1.489	1.479	-0,5%	1.419
Baugewerbe	7.547	7.625	1,2%	7.366
Handel	7.901	7.890	-1,3%	7.493
Verkehr und Lagerung	1.577	1.637	5,0%	1.561
Gastgewerbe	8.272	8.363	1,2%	7.979
Dienstleistungen	12.394	12.689	3,0%	12.322
Nicht klassifiziert	2.123	2.063	0,0%	22
Insgesamt	61.437	61.885	0,7%	58.188
davon: Gewerbliche Unternehmen	45.117	45.537	1,1%	41.858
davon: Handwerk (a)	14.864			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Juli 2024 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2023 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamera

© 2024 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene Juni 2024	Veränderung 6/2023 – 6/2024	Aktive Juni 2024
Landwirtschaft	2.802	2.828	1,2%	2.826
Verarbeitendes Gewerbe	435	437	0,9%	427
Energie und Umwelt	61	60	-1,6%	60
Baugewerbe	252	247	-3,5%	237
Handel	1.425	1.407	-1,9%	1.339
Verkehr und Lagerung	143	148	2,8%	144
Gastgewerbe	2.930	2.950	0,9%	2.883
Dienstleistungen	2.973	3.082	5,1%	3.024
Nicht klassifiziert	224	216	-2,3%	5
Insgesamt	11.251	11.375	1,6%	10.945
davon: Gewerbliche Unternehmen	8.449	8.547	1,7%	8.119
davon: Handwerk	2.147	2.188	3,9%	2.187

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamera

© 2024 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene Juni 2024	Veränderung 6/2023 – 6/2024	Aktive Juni 2024
Landwirtschaft	1.276	1.276	5,5%	1.275
Verarbeitendes Gewerbe	316	316	3,9%	315
Energie und Umwelt	10	10	11,1%	10
Baugewerbe	880	880	5,6%	873
Handel	657	657	5,3%	638
Verkehr und Lagerung	118	118	10,3%	116
Gastgewerbe	669	669	10,0%	654
Dienstleistungen	1.365	1.365	4,5%	1.354
Nicht klassifiziert	175	175	11,5%	7
Insgesamt	5.466	5.466	6,0%	5.242
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.190	4.190	6,1%	3.967
davon: Handwerk	2.062	2.010	3,4%	2.009

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene Juni 2024	Veränderung 6/2023 – 6/2024	Aktive Juni 2024
Landwirtschaft	217	220	2,3%	219
Verarbeitendes Gewerbe	167	168	1,8%	164
Energie und Umwelt	34	33	-2,9%	33
Baugewerbe	1.430	1.492	6,6%	1.453
Handel	853	868	0,0%	815
Verkehr und Lagerung	311	362	24,4%	337
Gastgewerbe	846	875	7,4%	792
Dienstleistungen	1.051	1.092	7,1%	1.056
Nicht klassifiziert	396	392	5,4%	13
Insgesamt	5.305	5.502	6,2%	4.882
davon: Gewerbliche Unternehmen	5.088	5.282	6,4%	4.663
davon: Handwerk	2.226	2.357	9,6%	2.356

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

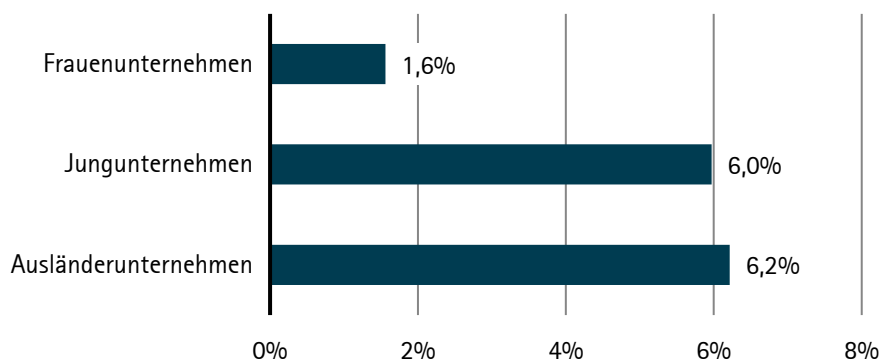
Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2023 und Juni 2024



Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2023	Juli 2024	Seit Jahresbeginn 2024
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.351	205	2.377
	davon: gewerblich	2.894	189	2.053
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.907	137	1.933
	davon: gewerblich	2.312	112	1.598

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2023	Eintragungen Juli 2024	Stand Juli 2024
Innovative Start-ups	103	1	106

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol (a)

		Jahreswert 2023	Juli 2024	Seit Jahresbeginn 2024
Konkurse / gerichtliche Liquidationsverfahren	Anzahl an Unternehmen	40	3	16
	Betroffene Arbeitsplätze	126	16	44
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	8	0	0

(a) Ab Dezember 2023 wurde die Berechnungsweise der betroffenen Arbeitsplätze geändert. Die Zahl ist nicht mit den Vormonaten vergleichbar.

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2024 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2023	Stand Juli 2024
Landw. Berufe	Holzfäller	220	229
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	132	140
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	106	102
	Bäcker	92	91
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	103	101
	Schneider	167	171
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	110	111
	Tischler	536	528
	Montage von Anbaumöbeln	332	338
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	214	212
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	158	158
	Schlosser	155	156
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	159	151
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	342	349
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	563	563
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.429	1.469
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	347	338
	Elektrotechniker	708	716
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	479	468
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	393	402
	Maler und Lackierer	743	739
	Sonstiges Baugewerbe	1.721	1.741
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	354	351
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	209	214
	Mietwagenunternehmen	417	411
	Autotransporte	584	623
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	123	122
	Gastronomie	227	234
	Mediengestalter	420	422
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	278	295
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	430	434
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	259	259
	Holzbildhauer	123	122
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	144	142
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	437	434
	Friseur	723	726
	Schönheitspfleger und Masseur	359	358
Sonstige Dienstleistungen	532	544	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		14.828	14.964

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2024 WIFO

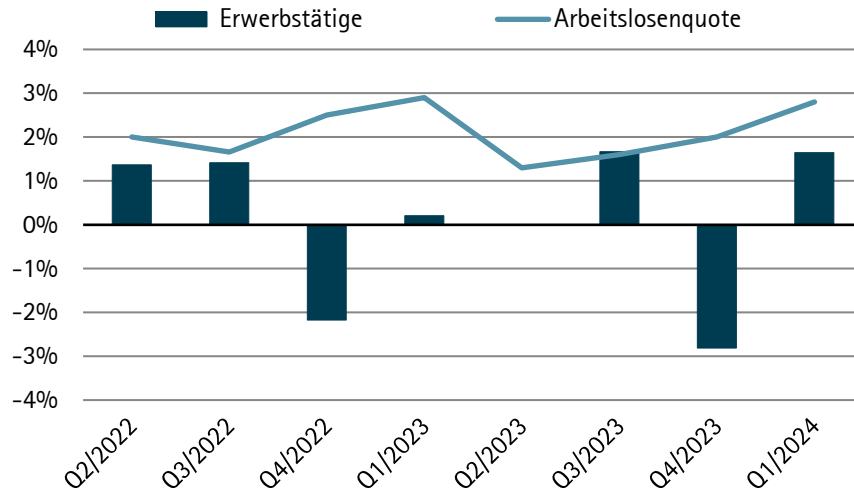
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im ersten Quartal 2024 bei 2,8 Prozent

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Im ersten Quartal des Jahres 2024, von Jänner bis März, wurden in Südtirol im Schnitt über 263.100 Beschäftigte und etwa 7.600 Arbeitssuchende verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten um 0,4% zu, während die Zahl der Arbeitssuchenden um 3,0% zurückging. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,8 Prozent.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2023	Stand 1. Quartal 2024	Veränderung 1. Quartal 2023 - 1. Quartal 2024
Erwerbstätige Personen	Männer	142.398	143.658	1,2%
	Frauen	119.952	119.508	-0,4%
	Insgesamt	262.350	263.166	0,4%
Arbeitssuchende	Männer	2.458	4.308	34,6%
	Frauen	2.782	3.288	-29,0%
	Insgesamt	5.239	7.596	-3,0%
Arbeitslosenquote	Männer	1,7%	2,9%	
	Frauen	2,3%	2,7%	
	Insgesamt	2,0%	2,8%	

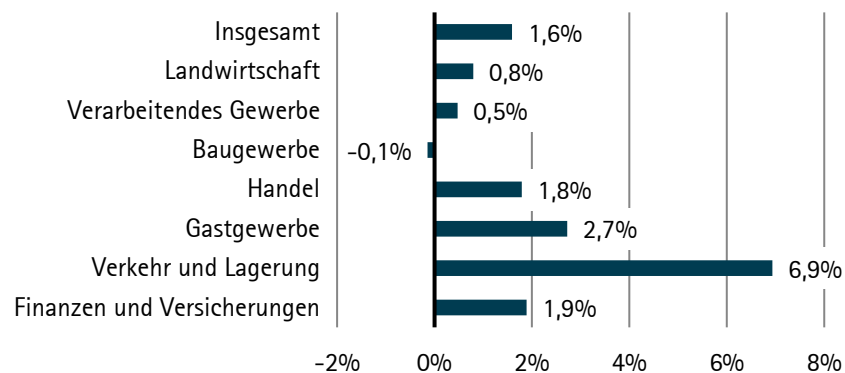
Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Juli 2023 und Juli 2024



Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2024 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2023	Stand Juli 2024	Veränderung 7/2023 - 7/2024
Landwirtschaft	10.804	12.245	0,8%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	26.942	27.193	0,9%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.182	8.155	-0,9%
Baugewerbe - Industrie	8.973	9.131	0,5%
Baugewerbe - Handwerk	9.031	9.105	-0,8%
Handel	30.994	31.753	1,8%
Gastgewerbe	33.726	43.169	2,7%
Öffentliche Verwaltung	12.660	12.746	1,4%
Bildungswesen	19.306	18.592	-1,7%
Gesundheits- und Sozialwesen	24.106	24.994	1,7%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	27.393	29.035	3,0%
Verkehr und Lagerung	9.406	9.789	6,9%
Finanzen und Versicherungen	4.923	5.011	1,9%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	226.446	240.916	1,6%

Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2024 WIFO

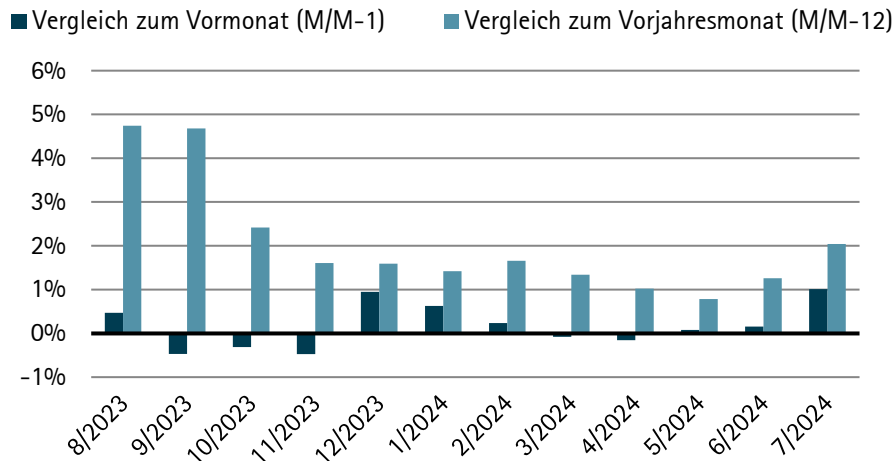
INFLATION

Preisniveau nimmt im Juli um 1,0% zu

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Das Preisniveau in Bozen hat im Juli gegenüber dem Vormonat zugenommen (+1,0%). Preissteigerungen gab es vor allem im Bereich "Wohnung, Wasser und Energie" (+3,4%), im Gastgewerbe (+2,1%), im Verkehrswesen (+0,6) und im Bereich "Erholung, Veranstaltungen und Kultur" (+0,6%). Rückläufig waren die Preise hingegen vor allem in der Nachrichtenübermittlung (-0,8%).

Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 2,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Gastgewerbe (+5,1%), bei der Gesundheitspflege (+2,8%), bei der Bildung (+2,6%) und bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+2,6%) verzeichnet wurden. In der Nachrichtenübermittlung (-5,9%) und im Bereich "Wohnung, Wasser und Energie" (-2,9%) gab es hingegen einen Rückgang.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 6/2024 - 7/2024	Veränderung 7/2023 - 7/2024
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	-0,4%	0,8%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	-0,1%	2,6%
Bekleidung und Schuhwaren	0,2%	1,5%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	3,4%	-2,9%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	-0,1%	-0,3%
Gesundheitspflege	0,0%	2,8%
Verkehrswesen	0,6%	1,9%
Nachrichtenübermittlung	-0,8%	-5,9%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,6%	1,4%
Bildung	0,0%	2,6%
Gastgewerbe	2,1%	5,1%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,0%	2,8%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	1,0%	2,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	1,0%	2,0%

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

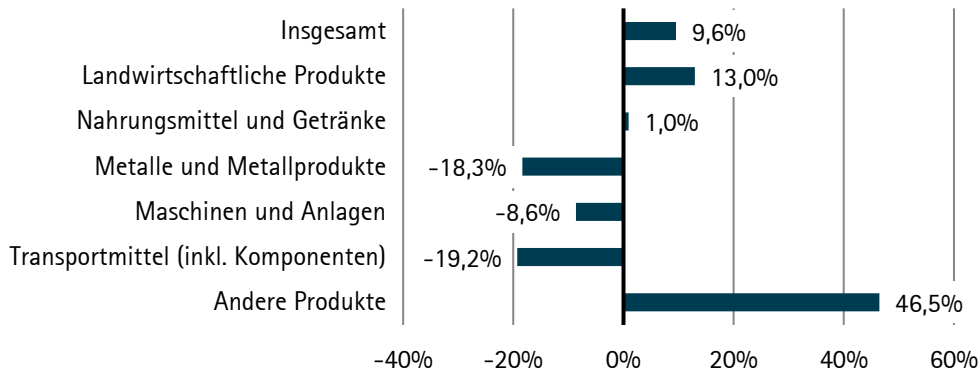
AUSSENHANDEL

Fast 1,9 Milliarden Exporte im ersten Quartal 2024

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 1. Quartal 2023 und 1. Quartal 2024, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

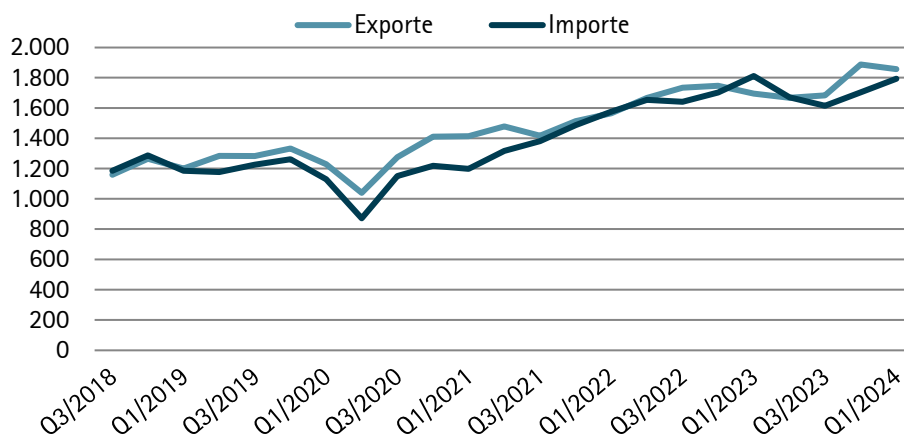
© 2024 WIFO

Im ersten Quartal 2024 wurden aus Südtirol Waren im Wert von fast 1,9 Milliarden Euro exportiert (+9,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Der Anstieg betraf vor allem die elektronischen Geräte (+139,3%) und die landwirtschaftlichen Produkte (+13,0%). Die größten Rückgänge wurden dagegen bei den Transportmitteln und deren Komponenten (-19,2%), bei den Metallen und Metallprodukten (-18,3%), im Bereich "Gummi und Kunststoffprodukte" (-13,2%) sowie bei den chemischen und pharmazeutischen Produkten (-11,4%) verzeichnet. Die Analyse nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte in die Niederlande (+54,6%), nach Frankreich (+49,8%) und in den Vereinigten Königreich (+40,6%). Auch die Ausfuhren nach Deutschland (+10,8%) und nach Österreich (+6,6%), den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, verzeichneten einen Zuwachs.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2017-2023

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2023	1. Quartal 2024	Veränderung 1. Quartal '23 - 1. Quartal '24
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	712.782	238.145	13,0%
	Nahrungsmittel	919.690	232.579	-0,9%
	Getränke	246.884	62.869	8,5%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	227.499	65.174	0,7%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	238.486	54.397	-4,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	91.953	21.808	-11,4%
	Gummi und Kunststoffprodukte	289.246	63.994	-13,2%
	Metalle und Metallprodukte	960.845	222.615	-18,3%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	1.059.633	453.855	139,3%
	Maschinen und Anlagen	1.208.817	225.406	-8,6%
	Transportmittel und -komponenten	606.185	134.475	-19,2%
	Andere Produkte	370.059	81.520	-14,9%
	Insgesamt	6.932.078	1.856.836	9,6%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	298.615	75.302	-5,0%
	Nahrungsmittel	1.044.901	270.941	4,5%
	Getränke	86.712	22.424	13,3%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	635.410	159.724	-18,0%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	402.196	99.391	-6,0%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	299.208	76.956	-9,3%
	Gummi und Kunststoffprodukte	433.856	107.551	-5,7%
	Metalle und Metallprodukte	940.014	247.299	-3,7%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	748.043	258.407	32,1%
	Maschinen und Anlagen	776.799	201.460	-1,4%
	Transportmittel und -komponenten	439.641	110.845	5,0%
	Andere Produkte	694.608	162.671	-15,0%
	Insgesamt	6.800.003	1.792.971	-1,0%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2023	1. Quartal 2024	Veränderung 1. Quartal '23 - 1. Quartal '24
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	2.122.103	612.605	10,8%
	Österreich	742.083	169.959	6,6%
	Frankreich	390.038	125.129	49,8%
	Niederlande	196.414	67.040	54,6%
	Schweiz	352.246	74.156	-6,5%
	China	87.112	21.212	10,4%
	USA	454.068	99.963	-1,9%
	Vereinigtes Königreich	198.911	62.924	40,6%
	Spanien	227.428	64.129	14,9%
	Belgien	100.549	28.715	28,3%
	Schweden	129.735	31.042	-5,8%
	Andere Länder	1.931.389	499.962	0,2%
	Insgesamt	6.932.078	1.856.836	9,6%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.590.981	696.640	2,6%
	Österreich	1.316.212	335.513	-5,1%
	Frankreich	336.823	81.431	-5,5%
	Niederlande	498.013	126.894	-5,6%
	Schweiz	60.590	16.853	17,5%
	China	278.473	61.375	-19,1%
	USA	50.412	23.951	92,2%
	Vereinigtes Königreich	23.060	6.269	-11,6%
	Spanien	191.454	46.683	-9,6%
	Belgien	103.650	27.453	0,0%
	Schweden	45.600	9.688	-30,1%
	Andere Länder	1.304.735	360.221	1,3%
	Insgesamt	6.800.003	1.792.971	-1,0%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

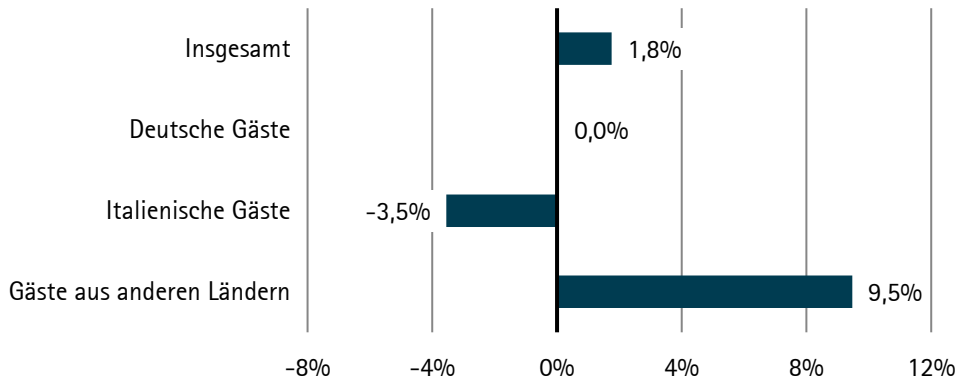
TOURISMUS

Über 16 Millionen Nächtigungen zwischen Jänner und Juni

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Veränderung zwischen dem 1. Halbjahr 2024 und dem 1. Halbjahr 2023



Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

In den ersten sechs Monaten 2024, zwischen Jänner und Juni, hat der Südtiroler Tourismus mehr als 16 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies entspricht einer Zunahme um 1,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Nächtigungen italienischer Gäste gingen um 3,5 Prozent zurück, die der deutschen Touristen blieben nahezu unverändert. Die Zunahme der Übernachtungen ist somit auf die Gäste aus den anderen Ländern zurückzuführen (+9,5 Prozent).

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2023	Juni 2024
Herkunftsland	Deutschland	17.398.920	1.773.618
	Italien	10.682.528	527.395
	Andere Länder	8.052.281	787.327
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	10.225.739	895.430
	3-Sterne-Betriebe	10.502.021	899.573
	1-2-Sterne-Betriebe	2.512.188	189.308
	Urlaub auf dem Bauernhof	3.572.698	320.450
	Sonstige	9.321.083	783.579
Insgesamt		36.133.729	3.088.340

Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

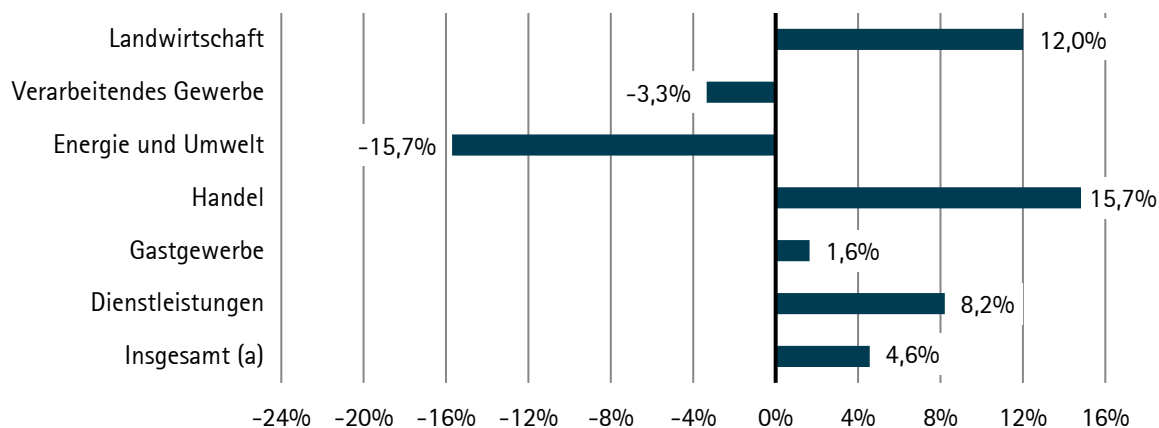
ENERGIE

Stromverbrauch im Juli deutlich über dem Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

Juli 2024, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



(a) ohne Bahn und private Haushalte

Quelle: Edyna

© 2024 WIFO

Im Juli lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft deutlich über dem Niveau des Vorjahresmonats (+4,6%). Eine Abnahme ist im Bereich "Energie und Umwelt" (-15,7%) und im Verarbeitenden Gewerbe (-3,3%) zu beobachten. Der Handel (+15,7%), die Landwirtschaft (+12,0%), die Dienstleistungen (+8,2%) und das Gastgewerbe (+1,6%) verzeichneten hingegen eine Zunahme des Stromverbrauchs gegenüber dem Vorjahresmonat.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand Mai 2024	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte	7.023.204	28,5%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.275.046
	Baugewerbe	1.480.419
	Dienstleistungen	9.711.388
	Sonstige Sektoren	1.671.275
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.031.951
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	11.106.177
	Unternehmen insgesamt	16.138.128
Sonstige Kunden	1.515.367	6,1%
Insgesamt	24.676.699	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2024 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2023	Stand 2. Quartal 2024	Veränderung Q2/2023 - Q2/2024
Privathaushalte	5.772.299	5.583.725	-2,1%
Unternehmen	11.606.912	11.364.147	-3,2%
Sonstige Kunden	997.525	1.160.119	16,1%
Insgesamt	18.376.736	18.107.991	-1,8%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2024 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2023	Stand Juli 2024	Veränderung 7/2023 - 7/2024
Golden Delicious	0,87	0,75	-23,5%
Gala	0,75	-	-
Red Delicious	0,75	0,66	-7,0%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2024 WIFO

BAUWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2023	4. Quartal 2023	Veränderung Q4/2022 - Q4/2023
Wohngebäude	800.848	158.588	-25,8%
Nicht-Wohngebäude	1.986.350	507.398	35,7%
Insgesamt	2.787.198	665.986	13,3%

Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

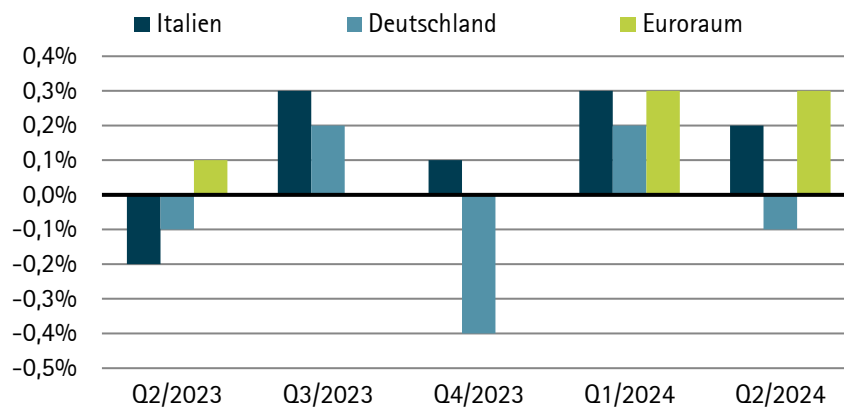
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP steigt im zweiten Quartal 2024 an

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2024 WIFO

Im zweiten Quartal 2024 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt der Eurozone gegenüber dem Vorquartal um 0,3% gestiegen. Die italienische Wirtschaft verzeichnete einen Anstieg um 0,2%, während das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorquartal um 0,1% gesunken ist.

Die jüngsten Prognosen der Europäischen Kommission gehen von einem realen Wachstum von 0,8% für die Eurozone im Jahr 2024 aus. Für Italien wird ein Wachstum von 0,9% prognostiziert, während das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands nur um 0,1% zunehmen soll.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2024	Jahr 2025
Euroraum	0,8%	1,4%	6,6%	6,5%	-1,1%	-0,9%
Italien	0,9%	1,1%	7,5%	7,3%	-0,5%	-0,5%
Deutschland	0,1%	1,0%	3,1%	3,1%	-0,6%	-0,2%
Frankreich	0,7%	1,3%	7,7%	7,8%	-3,3%	-2,7%
Vereinigtes Königreich	0,5%	1,4%	4,4%	4,4%	-1,8%	-1,5%
USA	2,4%	2,1%	3,9%	4,0%	-2,9%	-3,2%
Japan	0,8%	0,8%	2,5%	2,5%	-4,7%	-4,0%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Mai 2024)

© 2024 WIFO

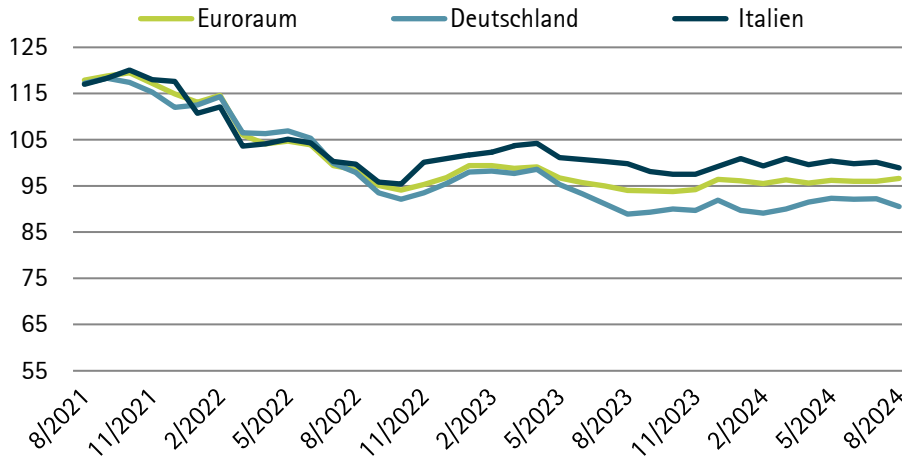
WIRTSCHAFTSKLIMA

Das Vertrauensklima in Italien hat sich im August leicht verschlechtert

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2024 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone hat im August im Vergleich zum Juli leicht zugenommen (+0,6 Punkte). Der entsprechende Index beträgt nun 96,6 Punkte. Der Index nahm hingegen in Deutschland um 1,7 Punkte im Vergleich zum Vormonat ab und liegt somit bei 90,5 Punkten.

Auch in Italien hat der Vertrauensklimaindex um 1,2 Punkte abgenommen. Der aktuelle Wert beträgt 98,9 Punkte. Die Verschlechterung der Stimmung ist sowohl auf die Konsumenten als auch auf die Unternehmen zurückzuführen, mit der Ausnahme des Dienstleistungssektors.

